

Beziehungskram: Tägliches Hamsterrad

Lesung der Marburger Schreibwerkstatt im Haus der Studentenverbindung Fridericiana

„Beziehungskram“ laute der beziehungsreiche Titel einer Lesung auf dem Haus der Akademisch-Musikalischen Verbindung AMV Fridericiana.
von Manfred Hitzeroth

Marburg. Sechs Autorinnen und ein Autor der Marburger Schreibwerkstatt sowie zwei Musiker gestalteten am Samstag einen literarischen Abend auf dem studentischen Verbindungshaus der AMV Fridericiana, zu dem rund 30 Gäste kamen. Die Idee dazu hatte Alice Moustier, die sowohl zur „Fridericiana“ gehört, als auch Mitglied der Schreibwerkstatt ist. Es ging passend zum Frühlingsanfang um allerlei „Beziehungskram“, längst aber nicht nur um Liebesgeschichten in der klassischen Variante.

So erzählte Hermine Geißler aus der Perspektive eines jungen Studenten, wie ein simples Regalbrötchen zum Objekt einer Hassliebe werden kann und dann doch zur ersehnten Zwei-



Die Musiker und Literaten (von links): Rebecca Schaffeld, Hans-Georg Grundner, Elke Therre-Staal, Hermine Geißler, Alice Moustier, Nina Firl, Kristina Lieschke, Reinhold Appel und Brigitte Probst vor der Lesung bei der „AMV Fridericiana“. Foto: Manfred Hitzeroth

erziehung führt. Was alles auf dem Oktoberfest in München passieren kann, berichtet Hans-Georg Grundner in einer expressionistisch anmutenden kleinen Erzählung.

Kristina Lieschke erzählte in einem Mini-Thriller von gefährlichen Beobachtungen am Wal-

destrand und in „Dreiecksverhältnis“ von einer Beziehung, die durch das plötzliche Auftauchen einer Katze gefährdet wurde. Außerdem ging es in ihrer

„Beziehungskiste“ um das alltägliche Laufen in einem Hamsterrad. Nina Firl reimte heiter-schmoddig in dem Gedicht

„Kosloffkis Haus“, Elke Therre-Staals Gedichte „Frühling“ und „Musik“ waren verrätselt, ihre „Fluchtgedanken“ wehmütig-traurig.

Organisatorin Alice Moustier steuerte mit „Der Flug“ eine nostalgisch-wehmütige Geschichte bei, während Brigitte

Probst ein absurd-utopisches Zwiegespräch zwischen Buddha und Rad-Dopingstünder Jan Ulrich vorrug. Musikalisch untermauert wurde der Abend von dem Duo Reinhold Appel (Gitarre) und Rebecca Schaffeld (Gitarre und Mandoline) mit lockerem leichtem Saitenspiel.